

La Montanara

36

♩ = 82

C F C F C Gm F Dm G Em Am



Dm G C C F C F C

Hörst du das Lied der Ber-ge, die Ber-ge sie



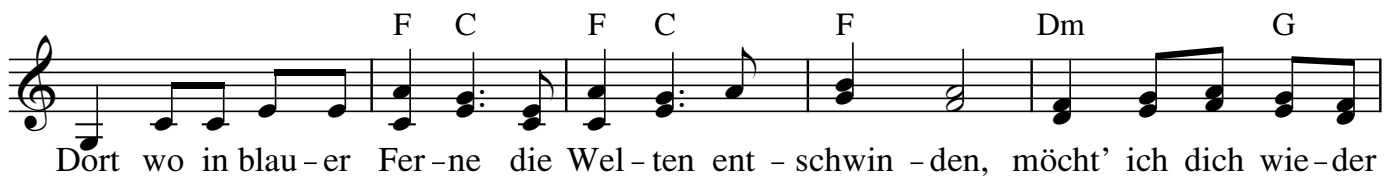
G7 C

grü-ßen dich. Hörst du mein E-cho schal-len und lei-se ver-hal-len?



F C F C F Dm G

Dort wo in blau-er Fer-ne die Wel-ten ent-schwin-den, möcht' ich dich wie-der



Em Am Dm G C C C

fin-den, mein un-ver-gess'-nes Glück. 1. Blau strahlt das Fir-ma-ment, von




G C

fern rauscht der Was-ser-fall und durch die grü-nen Tan-nen bricht sil-bern das Licht



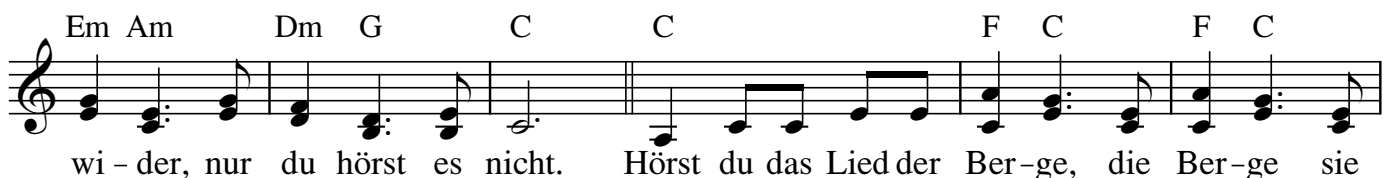
F C F Dm G

doch mei-ne Sehn-sucht brennt im Klang al-ter Lie-der, laut hallt mein E-cho



Em Am Dm G C C F C F C

wi-der, nur du hörst es nicht. Hörst du das Lied der Ber-ge, die Ber-ge sie



G7 C

grü-ßen dich. Hörst du mein E-cho schal-len und lei-se ver-hal-len?



F C F C F Dm G

Dort wo in blau-er Fer-ne die Wel-ten ent-schwin-den, möcht' ich dich wie-der

Em Am Dm G C C G C D7

fin-den, mein un-ver-gess'-nes Glück. 2. Weit sind die Schwal-ben gen Sü-den ge-

G7 C G7 C

zo-gen, ü-ber die e-wi-gen Ber-ge und Tä-ler. Und ei-ne Wol-ke kam

F C G7 F Dm F G C

ein-sam ge-zo-gen; doch wart' ich im-mer ver-geb-lich auf dich, —

C F C F C G7

Hörst du das Lied der Ber-ge, die Ber-ge sie grü-ßen dich. Hörst du mein E-cho

C F C F C

schal-len und lei-se ver-hal-len? Dort wo in blauer Fer-ne die Wel-ten ent-

F Dm G Em Am Dm G

-schwin-den, möcht' ich dich wie-der fin-den, mein un-ver-gess'-nes

C Dm G Em Am Dm G C

Glück. möcht' ich dich wie-der fin-den, mein un-ver-gess'-nes Glück.

♩=66 C F C

Coda La-bel-la Mon-ta-na-ra!